

Kirche in 1Live | 21.07.2017 floatend Uhr | Bettina Förster

Beschenkt!

Mir ist mal wieder bewusst geworden: ich bin reich.

Sehr reich.

Warum?

Heute hat mir ein Kollege einen heißen Kaffee auf den Schreibtisch gestellt.

Sehr nett.

Gestern war ich mal wieder bei unserem Dorfbäcker. Und als ich dann zu Hause die frischen Brötchen aus der Tüte holte war eins mehr drin als ich gekauft hatte. Die Verkäuferin hatte mir noch ein weiteres Laugenbrötchen dazu getan. Einfach so. Deshalb hatte sie wohl auch so nett gelächelt?

Überrascht beschenkt werden mit Kleinigkeiten ist großartig. Dann fühlt man sich reich.

Ein Freund vor mir hat mal einem Pärchen, das er gar nicht kannte in einem Restaurant anonym die Getränke bezahlt. Er fand sie so sympathisch und als er ging, hat er einfach für dieses Paar am Nachbartisch schon mal mit bezahlt. Die werden gestaunt haben.

Ein dänisches Sprichwort geht so: Wer mich beschenkt, lehrt mich zu schenken.

Und ist Schenken nicht auch die einfachste Form der Nächstenliebe, die auch noch Spaß macht?

Warum beschenken wir uns alle nicht öfter mit Kleinigkeiten?

Mit netten Wörtern, aufmunterndem Lächeln, Parkplätzen, Kaffee bringen und so weiter.

Eigentlich ist es doch ganz leicht, oder?